

**Zeitschrift:** Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO  
**Herausgeber:** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS  
**Band:** 109 (2012)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Veranstaltungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.11.2024

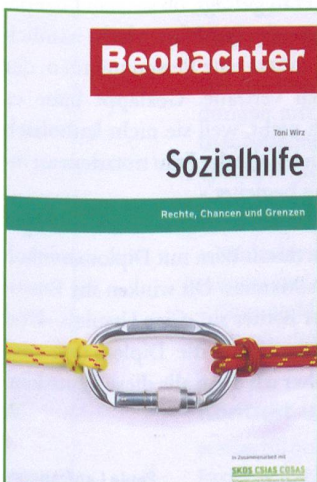
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VERANSTALTUNGEN

## RATGEBER ZUR SOZIALHILFE

Was die Sozialhilfe für mehr als 200 000 Menschen in der Schweiz bedeutet, zeigt die Neuauflage des Beobachter-Ratgebers «Sozialhilfe – Rechte, Chancen und Grenzen». Der Leitfaden und einzige Schweizer Ratgeber zur Sozialhilfe informiert über Möglichkeiten und Grenzen der Sozialhilfe und beantwortet Fragen zur Sozialhilfe-Praxis. Wie gehe ich vor, wenn das Geld nicht mehr reicht? Was kann ich von der Sozialhilfe erwarten? Wie wird sie berechnet? Welche Pflichten habe ich zu erfüllen – und welche meine Verwandten? Das Buch richtet sich in erster Linie an Betroffene, ist aber auch eine wichtige Praxishilfe für Behördenmitglieder und andere Interessierte. Es basiert auf den neusten SKOS-Richtlinien und beinhaltet viele nützliche Adressen und Vorlagen. Das Buch ist in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe SKOS entstanden.

Toni Wirz, Sozialhilfe – Rechte, Chancen und Grenzen, Beobachter-Buchverlag, 5. Auflage, 2012, 112 S., CHF 24.– (für SKOS-Mitglieder CHF 20.–). ISBN: 978-3-85569-558-4  
Buch online bestellen:  
[www.skos.ch](http://www.skos.ch) → Publikationen



## ÄLTER WERDEN IN DER SCHWEIZ

In der Schweiz sind ältere Migrantinnen und Migranten weniger über Angebote der Prävention und Gesundheitsversorgung informiert als ihre einheimischen Altersgenossen. Der Gesundheitsratgeber für diese Anspruchsgruppe und ihre Angehörigen «Älter werden in der Schweiz» hilft mit Informationen, Tipps und Adressen von Anlaufstellen, Zugangsbarrieren abzubauen. Die Publikation informiert über wichtige Gesundheitsthemen sowie über AHV, IV und Pensionskasse. Es werden verschiedene Wohnformen im Alter und Unterstützungsangebote wie Spitex oder betreutes Wohnen vorgestellt und auch Fragen in Bezug auf das Lebensende (wie Patientenverfügung und Palliative Care) angesprochen. Die Broschüre existiert in acht Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Serbisch/Kroatisch/Bosnisch, Albanisch und Türkisch.

Schweizerisches Rotes Kreuz, Bundesamt für Gesundheit (Hrsg.), Älter werden in der Schweiz, Bern, 2012, 57 Seiten, gratis, auch als PDF verfügbar.  
Bestellen/Herunterladen:  
[www.bag.admin.ch/shop/](http://www.bag.admin.ch/shop/)



## Mit Bildung gegen die Armut

In der Wissensgesellschaft Schweiz ist Bildung der Schlüssel zu ökonomischer Unabhängigkeit und sozialer Teilhabe. Doch in der Schweiz ist das Bildungsniveau, das jemand erreicht, massgeblich durch die soziale Herkunft bestimmt und der Zugang zu Bildung ist nicht für alle gleich gewährleistet. Rund 800 000 Menschen sind von Illiterismus betroffen, fast zwei Drittel der Sozialhilfebeziehenden verfügen über keine nachobligatorische Ausbildung. Fehlende Bildung ist ein bekanntes Armutsrisiko. Welche Bildung braucht es in einem modernen Land wie der Schweiz? Wie lässt sich der Zugang zu Bildungsaktivitäten verbessern? Welches Bildungssystem trägt zur Chancengerechtigkeit bei? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Caritas-Forums 2013.

Caritas-Forum 2013: Bildung gegen Armut  
Freitag, 25. Januar 2013, Kultur-Casino Bern  
[www.caritas.ch](http://www.caritas.ch)

## Frühe Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund

Die frühe Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund wurde lange vernachlässigt. Heute sieht die Situation wesentlich besser aus: Neue, wegweisende Praxis- und Forschungsprojekte weisen erste positive Ergebnisse aus. Sie werden an der Tagung in Referaten und Workshops präsentiert und im Rahmen der Diskussion rund um Kriterien wirksamer Programme besprochen. Im Weiteren stehen an der Tagung aktuelle bildungspolitische Fragen im Zentrum, wie die Notwendigkeit effektiver Modelle zur Prävention schulischer Lern- und Verhaltensprobleme.

Tagung Frühe Förderung – Fokus Migration  
Dienstag, 5. März 2013, Hochschule für Heilpädagogik Zürich  
[www.hfh.ch/tagungen](http://www.hfh.ch/tagungen)

## Fremdplatzierung: Not oder Lösung?

Es gibt kaum breit abgestütztes professionelles Wissen oder Forschungsergebnisse, die darauf hinweisen, unter welchen Bedingungen ein «Time-out» in Form einer Fremdplatzierung zum Sprungbrett und nicht zum Stolperstein wird. Die Tagung bietet Raum, diese Form der Krisenintervention kritisch zu reflektieren und entwicklungsfördernde Faktoren zu erschliessen. Wie begründen wir unser Handeln, wenn Kinder aus einer Situation, ihrem Umfeld herausgenommen werden? Welche Faktoren gilt es abzuwägen, wenn eine Entscheidung zwischen Ausschluss auf Zeit und Beziehungskontinuität ansteht usw.? Da ein «Time-out» auch als Sanktion für Fehlverhalten eingesetzt wird, werden auch rechtliche Aspekte und Rahmenbedingungen thematisiert.

Integras-Plattform Fremdplatzierung: Not oder Lösung?  
Dienstag, 29. Januar 2013, Kultur-Casino Bern  
[www.integras.ch](http://www.integras.ch)